

Dieses Blatt er-  
scheint jeden Mitt-  
woch und Sonn-  
abend. Der Abonne-  
mentspr. pro Jahr  
ist von Auswärtigen  
mit 3 M 75 ¢ bei der  
nächsten Postanstalt,  
von Hiesigen mit  
3 M im Intell.  
Comit. zu entrichten.



Inserate, sowohl v.  
Behörden, als auch  
v. Privatpersonen  
werden in Danzig  
im Intelligenz-  
Comit. Jopengasse 8,  
angenommen. Preis  
der gewöhnlichen  
Zeile 20 ¢.

# Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

## Kreis Danziger Höhe.

N<sup>o</sup> 87.

Danzig, den 2. November

1898.

### Ä m t l i c h e r T h e i l.

#### I. Verfügungen u. Bekanntmachungen des Landraths u. des Kreis-Ausschusses.

1. Aus Anlaß der jetzt bei mir in großer Zahl eingehenden Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbescheinen bringe ich den Herren Amtsvorstehern meine Bekanntmachung vom 20. November 1896 in No. 5 des Kreisblatts Pos. 3 in Erinnerung und mache sie wiederholt darauf aufmerksam, bei der Abgabe ihres Gutachtens über die Höhe des für die beantragten Wandergewerbescheine festzusetzenden Gewerbesteuerfußes die Verhältnisse der Antragsteller einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.

Zur Vermeidung von überflüssigen Rückfragen ersuche ich die Herren Amtsvorsteher ferner, in Fällen, in denen die **Ermäßigung des Steuerfußes** ihnen angezeigt erscheint, die **Gründe** hierfür unter Darlegung aller Verhältnisse der Antragsteller stets **eingehend** anzugeben und lediglich **allgemeine** Ausdrücke, wie: geringer Umfang des Gewerbebetriebes, Mittellosigkeit, ärmliche Verhältnisse u. s. w. ohne Angabe thatsächlicher Verhältnisse zu **vermeiden**.

Danzig, den 28. Oktober 1898.

Der Landrath.

2. Nachstehend theile ich einen Auszug aus dem von der Königlichen Regierung aufgestellten Vertheilungsplan des Bedarfs der Alterszulagekasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Danzig für das Rechnungsjahr 1. April 1898/99 hinsichtlich der Schulen im hiesigen Kreise den Schulvorständen zur Kenntnisknahme mit. Nachträgliche Aenderungen werden erst bei der nächstjährigen Vertheilung berücksichtigt.

Die von den Schulverbänden zu zahlenden Beiträge werden durch die Königliche Kreis-  
kasse eingezogen werden.

Danzig, den 21. Oktober 1898.

Der Landrath.

Gemeinde.	Lehrer- stellen	Lehrer- innen	Es werden gewährt an Alters- zulagen für die		Unter Zugrunde- legung der Mindest- sätze von 100 <i>M</i> bezw. 80 <i>M</i> als Einheitsätze der Alterszulagen ergaben sich Ein- heiten für		Der Ausgabebedarf beträgt für die		
			an den öffentlichen Volkss- schulen	Lehr- rer <i>M</i>	Lehr- rinnen <i>M</i>	Lehrer- stellen	Lehr- rinnen- stellen	Lehrer <i>M</i>	Lehrerinnen <i>M</i>
Dhra .....	14	3	120	100	16 <sup>8</sup> / <sub>10</sub>	3 <sup>6</sup> / <sub>8</sub>			
Oliva .....	8	3	130	100	10 <sup>4</sup> / <sub>10</sub>	3 <sup>6</sup> / <sub>8</sub>			
Emaus .....	4	—	120	—	4 <sup>8</sup> / <sub>10</sub>	—			
Schellmühl .....	1	—	130	—	1 <sup>3</sup> / <sub>10</sub>	—			
Zippkau .....	1	—	120	—	1 <sup>2</sup> / <sub>10</sub>	—			
Guteherberge .....	1	—	120	—	1 <sup>2</sup> / <sub>10</sub>	—			
Braust .....	—	1	—	80	—	1			

**Gemeinden mit weniger als 25 Stellen,**

Bangschin .....	1		100		1			
Bantau .....	1		100		1			
Gr. Bölkau .....	1		100		1			
Kl. Bölkau .....	3		100		3			
Bösendorf .....	1		100		1			
Borgfeld .....	1		100		1			
Braunsdorf .....	1		100		1			
Brentau .....	2		100		2			
Brösen .....	4		100		4			
Czerniau .....	2		100		2			
Glettkau .....	2		100		2			
Gischkau .....	1		100		1			
Gluckau .....	3		100		3			
Grenzdorf .....	1		100		1			
Hochstrief .....	3		100		3			
Jetau .....	1		100		1			
Kladau .....	2		100		2			
Kokoschken .....	1		100		1			
Gr. Kleschkau .....	2		100		2			

Mithin entfallen auf je eine der in den Spalten		Nach den Spalten 6, 7, 10 und 11 vertheilt sich der Ausgabebedarf auf die Gemeinden und zwar für die		Hierauf kommen in Anrechnung die staatlichen Alterszulagenbeiträge von 309 Mk. für die Lehrerstelle und von 184 Mk. für die Lehrerinnenstelle bis zur Höchstzahl von 25 Stellen in jeder Gemeinde; mithin für				Die Gemeinden haben aufzubringen		
6.	7.							für die		insgesamt
angegebenen Einheiten								Lehrer	Lehrerinnen	
M.	M.	M.	M.	Lehrerstellen	Beiträge	Lehrerinnenstellen	Beiträge	M.	M.	M.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
		5191,20	802,50	14	4326	3	552	865,20	250,50	1115,70
		3213,60	802,50	8	2472	3	552	741,60	250,50	992,10
		1483,20	—	4	1236	—	—	247,20	—	247,20
		401,70	—	1	309	—	—	92,70	—	92,70
		370,80	—	1	309	—	—	61,80	—	61,80
		370,80	—	1	309	—	—	61,80	—	61,80
		—	214,—	—	—	1	184	—	30	30,—

welche über die Mindestsätze nicht hinausgegangen sind. ?

309	1	309		
309	1	309		
309	1	309		
927	3	927		
309	1	309		
309	1	309		
309	1	309		
618	2	618		
1236	4	1236		
618	2	618		
618	2	618		
309	1	309		
927	3	927		
309	1	309		
927	3	927		
309	1	309		
618	2	618		
309	1	309		
618	2	618		

G e m e i n d e.	Lehrer:	Lehrerinnen	Es werden gewährt an Alterszulagen für die		Unter Zugrundelegung der Mindestsätze von 100 <i>M</i> bzw. 80 <i>M</i> als Einheitsätze der Alterszulagen ergaben sich Einheiten für		Der Ausgabebedarf beträgt für die		
			Stellen an den öffentlichen Volksschulen	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrerstellen	Lehrerinnenstellen	Lehrer	Lehrerinnen
				<i>M</i>	<i>M</i>			<i>M</i>	<i>M</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Kowall . . . . .	1		100		1				
Lagschau . . . . .	1		100		1				
Langenau . . . . .	3		100		3				
Leesen . . . . .	1		100		1				
Lehmberg . . . . .	1		100		1				
Löblau . . . . .	2		100		2				
Matern . . . . .	1		100		1				
Meisterswalde . . . . .	3		100		3				
Nentau . . . . .	1		100		1				
Nieklendorf . . . . .	2		100		2				
Braust . . . . .	5		100		5				
Ramkau . . . . .	3		100		3				
Rosenberg . . . . .	2		100		2				
Rottmannsdorf . . . . .	1		100		1				
Gr. Saalau . . . . .	1		100		1				
Saspe . . . . .	2		100		2				
Schönfeld . . . . .	2		100		2				
Schönwarling . . . . .	2		100		2				
Schüddelkau . . . . .	2		100		2				
Schwintsch . . . . .	1		100		1				
Straschin . . . . .	1		100		1				
Sudschin . . . . .	1		100		1				
Sulmin . . . . .	1		100		1				
Gr. Trampfen . . . . .	2		100		2				
Bl. Trampfen . . . . .	1		100		1				
Wartsch . . . . .	1		100		1				
Wonneberg . . . . .	2		100		2				
Zigantenbergerfeld . . . . .	3		100		3				
	83				83				

Mithin entfallen auf je eine der in den Spalten		Nach den Spalten 6, 7, 10 und 11 vertheilt sich der Ausgabebedarf auf die Gemeinden und zwar für die		Hierauf kommen in Anrechnung die staatlichen Alterszulagenbeiträge von 309 Mk. für die Lehrerstelle und von 184 Mk. für die Lehrerinnenstelle bis zur Höchstzahl von 25 Stellen in jeder Gemeinde; mithin für				Die Gemeinden haben aufzubringen		
6.	7.							für die		insgesamt
angegebenen Einheiten		Lehrer	Lehrerinnen	Lehrerstellen	Beiträge	Lehrerinnenstellen	Beiträge	Lehrer (Spalte 12 weniger 15)	Lehrerinnen (Spalte 13 weniger 17)	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
		309		1	309					
		309		1	309					
		927		3	927					
		309		1	309					
		309		1	309					
		618		2	618					
		309		1	309					
		927		3	927					
		309		1	309					
		618		2	618					
		1545		5	1545					
		927		3	927					
		618		2	618					
		309		1	309					
		309		1	309					
		618		2	618					
		618		2	618					
		618		2	618					
		309		1	309					
		309		1	309					
		309		1	309					
		309		1	309					
		618		2	618					
		309		1	309					
		309		1	309					
		618		2	618					
		927		3	927					
		25647		83	25647					

3. Der auf **Dienstag, den 8. November cr.**, angelegte **Vieh- und Pferdemarkt in Straschin** wird wegen der im hiesigen Kreise herrschenden Maul- und Klauenseuche hierdurch von mir **aufgehoben.**

Danzig, den 1. November 1898.

Der Landrath.

#### Bekanntmachung.

4. Wir fordern diejenigen Personen, welche im Jahre 1899 ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterliegendes Gewerbe zu betreiben beabsichtigen, auf, die Anmeldung im Oktober d. Js. zu bewirken, da bis zum Schlusse dieses Monats angebrachte Anträge zuerst erledigt werden und später erst demnächst Erledigung finden können. Bei verspäteter Einbringung der Anträge auf Ertheilung von Gewerbebescheinen für das Jahr 1899 kann nicht darauf gerechnet werden, daß die Scheine vor Beginn des neuen Jahres zur Aushändigung gelangen.

Die Anmeldung hat zu erfolgen:

- a. sofern es sich um gleichzeitige Erwirkung eines Wandergewerbebescheines handelt, bei der Polizeibehörde des Wohnortes der das Gewerbe im Umherziehen betreibenden Personen.
- b. wenn lediglich die Ertheilung eines Gewerbebescheines in Frage kommt, bei der zuständigen Kreis- bezw. Polizeibehörde.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die Gegenstände, auf welche sich der Gewerbebetrieb erstrecken soll, möglichst genau einzeln angegeben werden müssen, da dieses zur Feststellung eines dem Umfange des beabsichtigten Gewerbebetriebs entsprechenden Steuerjahres unerlässlich ist. Namentlich gilt dieses für den Handel mit Vieh und den Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft.

Danzig, den 16. September 1898.

#### Königliche Regierung,

#### Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Die Herren Amtsvorsteher wolle ich besonders an die Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbebescheinen **sofort** zu erledigen und mir einzureichen, damit die Gewerbebetreibenden möglichst zu Beginn des Jahres in den Besitz der Scheine gelangen können.

Danzig, den 23. September 1898.

Der Landrath.

#### 5. Bekanntmachung, betreffend

#### die Vorbereitung der Staatssteuerveranlagung für das Steuerjahr 1899.

Behufs Vorbereitung der Staatssteuerveranlagung für das nächste Steuerjahr findet die **Aufnahme des Personenstandes am 14. November d. Js.** statt.

Bezüglich der Aufstellung der Hauslisten durch die Haushaltungs-Vorstände und deren Abforderung durch die Ortsvorsteher ist in gleicher Weise zu verfahren wie im Vorjahr. Das Personenverzeichnis ist mit der Gemeindesteuerliste vereinigt worden, wodurch eine nicht unerhebliche Verminderung des Schreibwerks eintritt.

Die Formulare sind durch die A. Müller, vormals Wedel'sche Hofbuchdruckerei, hier selbst in Jopengasse 8, zu beziehen.

Bezüglich derjenigen Angaben, welche in das mit der Gemeindesteuerliste vereinigte Personenverzeichnis aufzunehmen sind, verweise ich auf die früheren Bekanntmachungen und bemerke noch, daß diejenigen Personen, welche am 1. April 1899 das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in Spalte 6 nachzuweisen sind.

Die über die Forensen aufzustellenden Muster IV sind nicht an mich, sondern der Ortsbehörde des in Preußen befindlichen Wohnsitzes der Forensen einzusenden.  
Danzig, den 29. Oktober 1898.

**Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission des  
Kreises Danziger Höhe.  
Maurach.**

## II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

6.

### Bekanntmachung.

Bei der am 23. d. Mts. stattgefundenen Auslosung der Obligationen des ehemaligen Landkreises Danzig — II. Emission — sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr. A	über 2000 <i>M</i>	die No. 30.
" B	" 1000	" " " 34. 35.
" C	" 500	" " " 46. 47. 48. 49. 50. 51.
" D	" 200	" " " 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 189.

Die ausgelosten Obligationen werden den Besitzern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 2. Januar 1899 ab bei der Kreis-Kommunal-Kasse des Kreises Danziger Niederung hier selbst gegen Rückgabe der Obligationen nebst sämtlichen dazu gehörigen Coupons und Talons in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 23. Juni 1898.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Danziger Niederung.

7.

### Bekanntmachung.

Bei der am 23. Juni d. J. stattgefundenen Auslosung der Obligationen des ehemaligen Landkreises Danzig — III. Ausgabe — sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A	über 1000 <i>M</i>	die No. 16. 17. 42. 66. 88. 239.
" B	" 500	" " " 18. 43. 96. 126.
" C	" 200	" " " 177. 178. 198. 326. 350. 384. 494.

Die ausgelosten Obligationen werden den Besitzern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechenden Kapitalabfindungen vom 2. Januar 1899 ab bei der Kreis-Kommunal-Kasse des Kreises Danziger Niederung hier selbst gegen Rückgabe der Obligationen sowie der sämtlichen dazu gehörigen Zinscheine und Anweisungen in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 23. Juni 1898.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Danziger Niederung.

8. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Ausführung der Erd- und Pflasterarbeiten und die Lieferung der Pflastermaterialien zum Umbau eines Theiles

**des von Alatau nach Bösendorf führenden Sandweges** soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Hierzu steht ein Termin an auf

**Montag, den 7. November d. Js., Vormittags 11 Uhr,** im Geschäftszimmer des Unterzeichneten im Kreisbaue hier Sandgrube No. 24, vorderer Seitenflügel, 1 Treppe hoch.

Der Kostenanschlag, die Zeichnungen und Bedingungen sind daselbst während der Dienststunden von 9—1 Uhr an den Werktagen einzusehen.

Danzig, den 25. Oktober 1898.

**Der Kreisbaumeister.**

Rath.

**Nichtamtlicher Theil.**

9. **Auction am Sandweg No. 23.**

**Montag, den 14. November 1898, Vormittags 10 Uhr,** werde ich im Auftrage des Besitzers Herrn **E. Kaschner**, wegen gänzlicher Ausgabe der Wirthschaft an die Meistbietenden verkaufen:

4 gute Arbeitspferde, 14 gute Milchkühe, 5 Schweine, 1 gut erhaltenen Jagdwagen  
2 Kastenwagen, davon 1 auf Federn, 1 Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Jagdschlitten  
1 Paar Kummelgeschirre, 3 Arbeitsgeschirre, 1 fast neue Häckselmaschine, 1 Rüben-

schneider, 1 eis. Pflug, 2 Eggen, 1 kupf. Kessel, div. Stallutenfilien u. 1 Haufen Dun-

Ferner: ca. 300 Centner gutes Kuhvorheu in 2 Staken und ca. 10 Schock Haferstroh.  
Fremdes **Vieh** darf zum Mitverkauf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

**S. Klau**, Auctionator,  
Danzig, Frauengasse 18.

10. **Lebensversicherung.**

Eine alte, süddeutsche, sehr leistungsfähige **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**, für die es sich in Folge ihrer vorzüglichen Einrichtungen leicht arbeiten läßt, sucht für

**Praust** einen tüchtigen geschäftsgewandten **Vertreter**, bei dem gut honorirt wird. Gefällige Offerten, die discret behandelt werden, sub **J. V. 9859** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

11. **Lehrling zur Schneiderei** sucht **G. Nagel**, Schneidermeister, Frauengasse 9, parterre.

12. Ein **Konzertflügel** ist billig zu verkaufen Altst. Graben 65, parterre.

13. Ein **Halbverdeckwagen** wegen Raummangel billig zu verkaufen Näheres Danzig, Breitgasse 104.